

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 26. Januar 2015

Bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates konnte Bürgermeister Marco Eckl viele Zuhörer in der Aula der Elztalschule begrüßen. Auf der Tagesordnung stand u .a. die Wahl des Ortsvorstehers und des Stellvertreters für die Ortschaft Neckarburken. In der Gemeinderatsitzung vom 17. November 2014 kam es erneut nicht zur Wahl des vom Ortschaftsrat Neckarburken vorgeschlagenen Bewerbers Georg Zahn (Freie Wähler). Somit musste neu verhandelt werden. In einer öffentlichen Sitzung am 19. Januar 2015 schlug der Ortschaftsrat Andreas Schlinke (SPD) als Ortsvorsteher und Johannes Härle (CDU) als Stellvertreter vor.

Im dritten Anlauf folgte der Elztaler Rat jetzt den Vorschlägen. In geheimer Abstimmung wurde Andreas Schlinke mit 14 Ja-Stimmen bei fünf Enthaltungen zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Der Bürgermeister vereidigte danach sofort den "Ehrenbeamten auf Zeit". Der Stellvertreter-Kandidat Johannes Härle erhielt 14 Ja- und eine Nein-Stimme bei vier Enthaltungen.

Nach den Wahlen wiederholte Marco Eckl seinen Appell an alle involvierten Parteien beim diesjährigen Bürgerempfang: Die Gemeinde habe viel vor und man solle sich zusammenschließen und an einem Strang ziehen. Die aufgebrochenen Gräben sollten wieder geschlossen werden. Jeder sollte sich überlegen, was er dafür tun könne.

Sehr breiten Raum nahm in der Sitzung die Vorstellung des Lärmaktionsplanes ein. Die Ergebnisse der durchgeführten Lärmkartierung haben gezeigt, dass für Elztal die vorgegebenen Kriterien, die einen Lärmschwerpunkt definieren (mehr als 8.200 KFZ/24 h gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie), in den Ortsteilen Dallau und Neckarburken erfüllt sind. Somit muss von der Kommune ein Lärmaktionsplan in diesem Geltungsbereich erstellt werden.

Der beauftragte Dipl.-Ing. Uwe Zimmermann aus Haßmersheim präsentierte die Ergebnisse der Lärmbetroffenheit in Elztal und schlug Maßnahmen zur Lärminderung vor. Das Bündel umfasste folgende Maßnahmen: Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Ortsdurchfahrt Neckarburken auf 30 km/h; Geschwindigkeitstrichter am Ortseingang von Dallau aus und in Richtung Rittersbach (100 – 70 - 50 km/h); Reduzierung des Fahrbahnquerschnitts in der Ortsdurchfahrt Dallau durch entsprechende Ummarkierungen am Fahrbahnrand; Abschalten der Lichtsignalanlagen in der Ortsdurchfahrt Dallau ab 22 bzw. 20 Uhr; Passiver Schallschutz an besonders betroffenen Gebäuden; Regelmäßiges Ausbessern von Schadstellen im Fahrbahnbelag sowie Auswechseln schadhafter Schachtdeckel gegen lärmgeminderte Schachtdeckel. Der Gemeinderat beschloss, dass als nächster Schritt der Entwurf des Lärmaktionsplans aufgestellt und öffentlich ausgelegt wird. Die Öffentlichkeit und die maßgebenden Behörden werden um Anregungen bzw. Stellungnahmen gebeten.

Zugestimmt wurde der Vergabe der mechanischen Abwasserreinigung (LOS 1) für die Erweiterung und den Umbau der Kläranlage Neckarburken an die Firma Werkstoff+Funktion Grimmel Wassertechnik GmbH aus Ober als günstigste Bieterin mit der Angebotsendsumme von 99.534 Euro (brutto).

Zustimmung fand auch die Vergabe der Klärtechnik (LOS 2) für die Erweiterung und den Umbau der Kläranlage Neckarburken an die Firma Windhoff Wassertechnik GmbH aus Neuenkirchen (vorbehaltlich eines erforderlichen Aufklärungsgesprächs) als günstigste Bieterin mit der Angebotsendsumme von 736.131 Euro (brutto).